



Abacus Success Stories

«Mit Abalmmo haben wir einen Partner für die nächsten Jahrzehnte.»

Daniel Muff, Geschäftsleiter bei GEWOBAG

Daniel Muff, Roberto Hausegger und Maurizio Fiera von der GEWOBAG setzen seit über drei Jahren auf Abalmmo. Im Gespräch mit Abacus erzählen sie, welche Vorteile die Branchenlösung für Genossenschaften mit sich bringt.

Wie sind Sie zu Abalmmo gekommen?

Daniel Muff: Wir hatten zuvor eine andere Software in Betrieb, haben aber nicht mehr an die Zukunft dieses Produkts geglaubt. Aus diesem Grund machten wir uns auf die Suche nach einem verlässlichen Partner und einer Lösung, die auf die Bedürfnisse von Genossenschaften zugeschnitten ist.

Was hat Sie an Abalmmo überzeugt?

Maurizio Fiera: Das einfache Handling! Abalmmo ist intuitiv und deckt auch die Führung von Anteilskapital und Depositionskonten ab. Für die Bewirtschaftung stellt das eine grosse Erleichterung dar.

Roberto Hausegger: Auch die durchgängige Digitalisierung ist überzeugend. Der Kreditorenprozess macht schon Spass: Man kann eine Rechnung aufrufen und der Originalbeleg ist direkt hinterlegt. Das vereinfacht den Arbeitsalltag sehr.

Über GEWOBAG

Die GEWOBAG (Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft) wurde in den Vierziger Jahren gegründet und besitzt 14 Siedlungen mit über 2'000 Wohnungen im Raum Zürich. Damit ermöglicht sie ihren Genossenschaftlern nicht nur hochwertiges und günstiges Wohnen, sondern fördert auch das gesellschaftliche Zusammenleben. Die GEWOBAG beschäftigt rund 50 Mitarbeitende und bewirtschaftet über 4'200 Objekte.

Neben Abalmmo stehen auch die Abacus Lösungen für Electronic Banking, E-Business, Projektverwaltung und die Anlagebuchhaltung täglich im Einsatz.



Welche Funktionalitäten helfen Ihnen in Ihrem Arbeitsalltag am meisten?

MF: Die Oberfläche, auf der sämtliche Unterlagen zum Mieter übersichtlich abgelegt sind. Man hat alle Dokumente und alle Briefe an einem Ort. Früher musste ich das Dossier im Nebenzimmer suchen und den Mieter später zurückrufen, heute kann ich direkt am Telefon eine Antwort geben.

«Abalmmo ist intuitiv und deckt die Bedürfnisse von Genossenschaften ab.»

Neben Abalmmo haben Sie auch eine Vielzahl weiterer Abacus Module im Einsatz. Was gefällt Ihnen an dieser Gesamtlösung?

RH: Wir können alle Prozesse mit Abacus abdecken. Dazu haben wir lediglich noch vereinzelte Word-Dokumente und Excel-Tabellen. Sonst lebt die GEWOBAG alleine mit der Abacus ERP-Software.

Wie viele Mitarbeitenden nutzen tagtäglich Abacus und Abalmmo?

RH: Sämtliche Mitarbeitenden erfassen ihre Arbeitszeit im MyAbacus oder über AbaClik. So nutzen auch unser Hausdienst, unsere Gärtner, Maler und das Reinigungsteam tagtäglich Abacus. Sieben Mitarbeitende arbeiten intensiv mit Abalmmo.

Wie sind die Rückmeldungen zu Abalmmo im Team?

DM: Durchwegs positiv. Die beiden Fachverantwortlichen haben sich im Produkt gefunden und festgestellt, dass es für ihre täglichen Aufgaben einfach gut funktioniert. Aus meiner

Sicht haben wir mit Abalmmo einen verlässlichen Partner mit Substanz und Know-how über die nächsten Jahrzehnte hinweg, nicht nur für heute oder morgen.

Was würden Sie Unternehmen für eine Umstellung auf Abalmmo raten?

RH: Unser Vertriebspartner Aandarta brachte viel Erfahrung im Bereich der Wohnbaugenossenschaften mit, was zum Projekterfolg beigetragen hat. Die Migration der Daten war herausfordernd. Es braucht eine Analyse der alten und neuen Datenbank und deren Struktur. Dieser Aufwand darf nicht unterschätzt werden.



Wenn Sie Abalmmo in einem Wort beschreiben müssten, welches wäre es?

MF: Zeitgemäss. Aus Anwendersicht erfüllt Abalmmo alle Anforderungen an ein modernes Tool.

RH: Zukunftstauglich!

DM: Beruhigend. Abalmmo ist eine langfristige Lösung. Wir sind auf dem richtigen Weg!

